

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781

20.8.1781 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986122](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986122)



Montag, den 20. Aug. 1781.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Claus Schmidhusen Ehefrau ihre beym Richtermerischen Altendeiche belegene Kdtherstelle cum Pertinentiis, an Johann Wilksen verkauft.
Die Angabe ist den 17ten Sept. a. e., beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.
- 2) Die Käufer der Meyerschen Stäte zu Wielstedt, Herr Amtsvogt Bdtlicher und Hinrich Decken sind gewillet, die vorhin von dieser Stäte verkaufte, und ihnen zur Einlösung zuerkannte Ländereyen oder auch die Stäte im ganzen, den 21sten Sept. in dem Wohnhause daselbst verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 17ten Sept. (jedoch brauchen diejenigen der vorigen Käufer, deren Forderungen liquide, solche nicht anzugeben) beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 3) Die Interessenten der Everken Teiche und Marschbäcke werden hiemit angewiesen, binnen 8 Tagen selbige Teiche in Bestickmäßigen Stand zu setzen, und die Marschbäcke bis auf das alte Ufer und den alten Grund gehörig zu reinigen.
Oldenburg, den 18 Aug. 1781. Zedelius.

Ad Requisitionem.

- 4) Nachdem der in Neustadt, Oldens bisher gewohnet habende Gastwirth Tjade Hinrich Niekels wegen grausamen Mords an seiner Ehefrau begangen, in Verdacht gekommen, und daher in gefängliche Haft gezogen worden, derselbe aber in der abgewichenen Nacht, vermuthlich mit anderer Hülfe, gewaltfam aus dem Gefängnis gebrochen, und mit der Flucht entkommen ist, der Justiz aber daran sehr gelegen, daß dieser Inquisit, zwischen 30 und 40 Jahren alt, mittelmäßiger und gesetzter Statur, runden Angesichts, mit rötlichen Wangen, dabey aber etwas pockengrüblich und mit bräunlichen Haaren, tragend auf dem Kopf einen Huth unauflgeschlagen ohne Krempe, beskleidet mit einem dunkelblauen Rock und roth Calminken Brusttuch, ledernen Hosens, weißen westfälischen Strümpfen, und runden Metallenen Bein- und Schuhschnallen, wieder zur Haft gebracht, und der That halber zur Verantwortung gezogen werde. So werden hiedurch alle Gerichts Drigkeiten nach Standesgebühr, ganzergebenst, und sub Oblatione ad reciproca, zu Förderung der Gerechtigkeit requiriret, falls der beschriebene Flüchtling sich irgendwo betreten lassen sollte, denselben apprehendiren

und gegen Erstattung angewandter Kosten, wohl verwahret an dieses Gerichte abliefern zu lassen.

Oddens Hochgräfl. Wedelsches Landgerichte, den 22sten Jun. 1781.

Reimers.

Nach spätern Nachrichten soll der ausgebrochene Inquisit sich in Bolenberg, Halsbeck, Elsfleth, Linswege, Eggelone und den Orten aufgehalten haben, oder auch noch aufhalten, tragend einen weissen Rock, Zihen Brusttuch und lederne Hosen.

Reimers.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzley. 1) Ang. der Creditoren des Justizrath Pasor, der Einheimischen d. 3 Sept. der Auswärtigen den 15 Oct. 2) Der wider Hilbert Bartolomäus Wittwe und Erben erkannte Concuris ist aufgehoben. 3) Verkauf der Weyden des Justizrath Wardenburg den 10 Sept. Ang. d. 3. 4) Wegen des Kaufmanns Ernst Christian Fuhrken an den Beckeramtsmeister Johann Christian Rödter verkauften Gartens Ang. d. 10 Sept. 5) Verkauf des Johann Rogge zur Käseburg Grodenlandes d. 7 Sept. Ang. d. 3. Oldenb. Landg. 1) In Johann Ehlers Erben zum Grossenmeer Conc. Ang. d. 3 Sept. Deb. d. 13. Präf. Ur. d. 25. Löse d. 11 Oct. 2) Verkauf des Joh. Rogge zur Käseburg d. 7 Sept. Ang. d. 3. 3) In Eilert Schnethorst zum Nordermohr Concuris Ang. d. 3 Sept. Deb. d. 18. Präf. Ur. d. 2 Oct. Löse d. 16. 4) Johann Meinardus Hausmann zu Popkenhölge Concuris ist aufgehoben. Develg. Lger. 1) wegen des von Diederich Harms und Gerd Hinrich Behrens an Johann Lübben übertragenen Berend Anton Mollenschen Concurisguts Ang. d. 3 Sept. 2) Hinrich Lübben zu Sürwörden Verkauf d. 12 Sept. Angabe d. 3. 3) wegen Christoph Diederich Kloppenburg und Kaufmann Jacob Herksen unror. noie. getroffenen Tausches Ang. d. 4 Sept. 4) In Johann Hinrich Dethardt zu Würwarden Concuris Ang. d. 4 Sept. Deb. d. 28. Präf. Ur. d. 30 Oct. Löse d. 13 Nov. 5) wegen Anton Meent Volken, an Anton Gerhard Mengers, und an Hinrich Gerken verkauften Ländereyen Ang. d. 4 Sept. 6) Gerd Mengers Erben und Kaufmann Becker Verkauf einer Hoffstelle d. 10 Sept. Ang. d. 3. Neuenb. Lger. 1) Wegen Gerd Rippen zu Wesserschepse an Johann Hülfemann verkauften Wehren Nesse Ang. d. 5 Sept. 2) wegen Johann Diederich Hemje zu Zwischenahu an Gerd Sieffen verkauften Wische Ang. d. 5 Sept. 3) wegen Proc. Holtmanns Wittve zu Alstede an Harm Menke Brunken verkauften 3 Stück Bauland Ang. d. 3 Sept. 4) Löse in Olmann Delsen Johannis Wittwen zu Edewecht Concuris d. 11 Oct. Schweyer Amtsg. Albert Benken Verkauf d. 5 Sept. Ang. d. 4. Delmenh. Landg. 1) Dem Brinischer Cord Died. Hdvel zu Hengsterholt soll Niemand creditiren. 2) der wider Hinrich Wübhenhorst zu Diefstedt erkannte Concuris aufgehoben. 3) wegen Harm Dorens zu Leichhausen an Johann Hinrich Meyer verkauften Brinischeren Ang. d. 4 Sept.

II. Privatsachen.

- 1) Ein Capital von 500 Rthlr. ist auf bevorstehenden Martini und ein anderes von 1000 Rthlr. welches allenfalls getheilet werden kann, mit Ausgang dieses Jahres, oder den 28sten Jan. künftigen Jahres zinsbar zu belegen. Der oder diejenige, welche das eine oder das andere verlangen, wollen sich sorderksamst in der Expedition dieser Anzeigen melden und die Sicherheit anweisen.
- 2) Johann Willers Kinder Vormünder lassen mit gerichtlicher Erlaubnis ihrer Popillen zum Neuenkrüge belegene Röderei am 31 Aug. stückweise oder im ganzen verheuern.

- 3) Claus Meier zu Dalsper hat als Vormund 100 Nthlr. Gold sofort jinsber zu belegen.
- 4) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß des Franz Schmidt zum Begeßack jeko im Haven daselbst liegender fast neuer Zeitkahn, groß circa 28 bis 30 Last Rocken, sammt dessen stehendem und laufendem Gerath, am Freytag als den 7ten Sept. dieses Jahrs, Nachmittags um 2 Uhr öffentlich in dem Havenhause zu Begeßack der Executions-Ordnung gemäs verkauft werden soll, und können diejenige, welche Lust zu kaufen haben, an bemeldetem Orte und Zeit sich einfinden, und Einhalts derer Bedinge höchstbietend den Zuschlag gewärtigen. Wie dann auch denjenigen, welche einige rechtliche Ansprüche oder Anforderungen an gedachten Kahn zu haben vermeinen, vor Ablauf gedachter Frist als des Verkaufstermini in Bremen bey dem Herrn Richter des Begeßacks solche verzeichnen zu lassen auferlegt wird. In Entstehung dessen aber dergleichen Angaben nicht weiter angenommen, sondern selbige damit abgewiesen werden sollen. Das Inventarium der Gerathschaften ist bey dem Gerichtsvogt Siegfried Carl Meyer in Bremen einzusehen.
- 5) Von den vormaligen Stumpeleyischen dem Herrn Justizrath Wardenburg in Oldenburg gehörigen, in der Bogtey Abbehausen belegenen Ländereyen, sind 9 Jück vorhin gewähltes und im abgewichenen Frühjahr mit Kleyersaamen besäetes Land, zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich bey dem Herrn Verwalter Schnetter zu Warthfeld allerforderfamst melden und mit demselben accordiren.
- 6) Weyl. Eiler Behrens R. W. Johann Bohlken läßet mit gerichtlicher Erlaubnis seiner Pupillen zu Goldwärse belegene Hoffstelle, der Neuham genannt, mit 50 einem halben Jück, von Montag 1782 an, auf ein oder drey Jahre öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter Eli am 1sten Sept. a. c. in weyl. Wessel Wessels Wittwen Wirthshause zu Utens verheuern.
- 7) Weyl. Jde Francken Erben Vormund Leies Francken will seiner Pupillen Hoffstelle zu Ruhwarden mit circa 147 Jück Landes, worunter 70 Jück Pflugland, auch nachdem sich Liebhaber finden mit weniger Jücken am 20sten Aug. in Johann Hinrich Wählmanns Behausung zu Ruhwarden auf 3 Jahr verheuern.
- 8) Es ist in voriger Woche auf dem Wege von Falkenburg nach Delmenhorst eine Frauens-Saloppe von schwarzem Tamiß verlohren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Erkenntlichkeit in dem Hause des Herrn Gastwirths Kdrner in Delmenhorst abzugeben.
- 9) Der Herr Canzleyassessor Edypken zu Develgdanne hat einen eichenen Balken ungefähr 32 Fuß lang und etliche Fiehmien Reith zu verkaufen.
- 10) Dem Johann Stölle zu Geveshausen im Kirchspiel Dötlingen ist am 12 d. M. ein grau zweyjähriges Mutterpferd mit schwarzem Schweif und Mähnen weggekommen. Wer ihm solches wieder anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 11) Da ich mein aus des Schmidts Joh. Krogs Concurß geldsetes mitten in der Develgdanne also zur Handlung und Wirthschaft vorzüglich gut belegenes Haus am 31 Aug. in Gerd Hohns Wirthshause hieselbst aus der Hand verkaufen, oder wenn dafür nicht hinlänglich geboten wird, auf drey auch weniger oder mehrere Jahre verheuern will, so werden Liebhaber sich an dem Tage daselbst einzufinden von mir eingeladen, auch können sie die beyderhalben sehr favorablen Conditionen vorher bey mir erfahren.
Erdmann.
- 12) Weiland Herrn Lieutenant Janssen Erben wollen 1) ihre zu Burhave belegene sogenannte von Jangen Hoffstelle mit 39 Jück Land, worunter 13 Jück Pflugland, welches der Kaufmann Herr Morisse jetzt in Heuer hat, 2) eine Stelle zu Syuggewarden von 33 Jück, worunter einige Jück Pflugland, welche Jürgen Wulf jetzt in Heuer hat, beyde von May 1782 bis dahin 1785 auf 3 Jahr verheuern. Liebhaber wollen sich am 7ten September Nachmittags zwey Uhr in der Waage zu Burhave einfinden und nach Gefallen bieten und accordiren.
- 13) Da nunmehr der Catalogus von des seel. Herrn Pastor Lammers nachgelassenen Büchern verfertigt werden soll, und davon einige fehlen, so werden diejenigen, welche

- dergleichen in Händen haben, solche mit dem ehesten der Frau Pastorin Lammers zu Delmenhorst einzufenden gebeten.
- 14) Am verwichenen Montag sind weyl. Danke Ehbbe Wittwe zum Mieserdeichstrich drey Stück an einem Stoek zusammen gebundene alte Schaaf mit 5 Lämmern vom Lande entkommen. Die Schaaf sind dabey kennlich, daß ihnen von dem rechten Ohr die Hälfte, und am linken Ohr nahe beym Kopf ein Stück abgeschnitten worden. Gleiches Merkzeichen haben auch die Lämmer, und überdem im linken Ohr zwey eingehauene kleine Löcher. Wem selbige zugelaufen, wird ersuchet, der Eigenthümerin mit dem fordersamsten davon Nachricht zu geben.
- 15) Der Oberlootse Töpken zu Fedderwarden will eine Hoffstelle, im Fedderwarderfelde, Langwarder Kirchspiel belegen, mit 60 bis 90 Jück, worunter ungefähr 40 Jück gutes Pflugland, unter der Hand auf 3 oder mehrere Jahre verheuern. Die desfälligen Liebhaber wollen sich in den nächsten 14 Tagen bey ihm melden.
- 16) Es ist der in No. 31. dieser Anzeigen bekannt gemachte Verkauf, wegen der zum Abbehauser Groden belegenen, an Westervholt Julius verkauften Hoffstelle wieder aufgehoben.
- 17) Weyl. Dyark und Wilken Timmen in der Ostmoyses Abbehauser Kirchspiels belegene, der Abbehauser Kirche und Armen gehörige Hoffstelle mit 94 drey viertel Jück nebst den zu obiger Hoffstelle von Armeumitteln angekauften 4 Jück Amland genannt, also überhaupt 98 drey viertel Jück Landes, worunter gegenwärtig 17 Jück zur Pflug gebraucht werden soll, den 22sten Aug. d. J. als am Mittwoch nach dem 10ten Sonntage nach Trinitatis, Nachmittags 2 Uhr, in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen auf 3 oder 6 Jahre anderweitig an den Weisbietenden öffentlich verheuert werden.
- 18) Es läset weyl. Jacob Husleben Wittwe am 27sten Aug. in ihrem Wohnhause zum Tossenser Groden durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen: 11 milchende Kühe, 4 dreyjährige Ochsen, 4 Rinder, 6 Kälber, 5 Zugpferde, worunter zwey mit Füllen, drey Entersfüllen nebst Schaafen und Gänsen, auch allerhand Haus und Ackergeräth.

Todesfall.

Am 18 dieses ist der Herr Stadtsyndicus Lorenz hieselbst mit Tode abgegangen.

Wann der verschiedentlich geschehene Bekanntmachung ungeachtet, daß die Publicationen, welche bey den Herzogl. Land und Amtsgerichten ausgenommen, und diesen wöchentl. Anzeigen einverleibt werden, nicht an die hiesige Expedition, sondern an den Canzley-Sportelverwandten eingesandt werden müssen, dergleichen Publicanda oftmals gerades Weges zur Expedition kommen, dieses aber notwendig Unordnungen veranlassen mus, weil solche auch von hiesiger Canzel verlesen, und unter der Würfe affigirt werden müssen, so wird jene Nachricht hiedurch nochmals wiederholet, anbey bemerket, daß diejenige Publicanda, welche am Sonntag hieselbst abgelassen, und am Montag durch den Druck bekannt gemacht werden sollen, nicht mit der Sonntagspost, sondern der vorhergehenden Frentagspost, bey ersagtem Rentanten, Herrn Ahlhorn, nebst 36 gr. Gold eingehen müssen. Die Privatbekanntmachungen werden nach als vor an die Expedition der wöchentl. Anzeigen eingesandt, müssen aber gleichfalls spätestens am Sonnabend Abend eintreffen, wann sie im nächsten Montagsblatt vor kommen sollen.

